

Ölbergandacht



Getsemani-Szene am Regensburger Dom St. Peter
Polygonschluss, Sockel unter südl. Strebeböckler, um 1475

Einführung

In der Ölbergandacht versetzen wir uns im Gebet in das Geschehen im Garten Getsemani hinein im Anschluss an das Letzte Abendmahl. Da die Jünger einschlafen, ist Jesus allein mit der Situation zwischen Leben und Tod. So ringt er sich im Gespräch mit seinem Vater zu dem schweren Satz durch, den er auch uns beten gelehrt hat: „Aber nicht mein, sondern dein Wille soll geschehen.“ (Lk 22,42)

Für gewöhnlich versammeln sich die Gläubigen zu dieser Andacht in der Kirche, vor dem Allerheiligsten oder auch angesichts des leeren Tabernakels die Nacht mit Jesus zu teilen. In diesem Jahr ist das nicht möglich.

So können wir auf diese Weise – jeder und jede für sich oder auch im engsten Kreis – die Einsamkeit Jesu nachempfinden. Wir nehmen all die Menschen ins Gebet, die sich aufgrund der aktuellen Krise einsam fühlen: Menschen im Senioren- und Pflegeheim, alleinstehende Menschen in ihren Wohnungen, Kranke oder Schwerkranke in Krankenhäusern, vielleicht sogar auf der Intensivstation – ohne Begleitung ihrer Angehörigen und vielleicht auch um den Atem und das Leben ringend. Beten wir darum, dass – wie es in der Versuchungsgeschichte Jesu geschildert wird – zu all diesen einsamen Menschen Engel kommen und ihnen dienen mögen (vgl. Mt 4,11).

Wenn Sie möchten, können Sie diese Andacht im GOTTESLOB mitbeten unter der Nr. 938 im Regensburger Diözesananhang..

Lieder

Eröffnung

Hinunter ist der Sonne Schein

Hinunter ist der Sonne Schein;
die finstre Nacht bricht stark herein;
Leucht uns; Herr Christ, du wahres Licht;
lass uns im Finstern tappen nicht.

Text: Nicolaus Hermann 1560; Melodie und Satz: Melchior Vulpius 1609 | CD: Die helle Sonn leuchtet, Deutsche Kirchenlieder, Stimmwerck. © Classic Production Osnabrück 2013 (LC 8492)

1 Abendmahl

Bleibet hier und wachet mit mir (GL 286)

Bleibet hier und wachet mit mir!
Wachet und betet, wachet und betet!

Text: Mt 26,38.41, Melodie und Satz: Jaques Berthier (1923-1994), Gesang aus Taizé | CD: Cantate – Dem Herrn will ich singen, Gesänge zum Kantorenheft von Albert Höfer.

2 Anstoß nehmen

O Lord hear my prayer

O Lord hear my prayer /

O Lord hear my prayer /

When I call answer me

O Lord hear my prayer /

O Lord hear my prayer /

Come and listen to me

O Herr, hör mein Gebet /

O Herr, hör mein Gebet /

Wenn ich rufe, antworte mir

O Herr, hör mein Gebet /

O Herr, hör mein Gebet /

Komm und hör auf mich!

Text: Taizé, Melodie und Satz: Jacques Berthier (1923-1994)
| © 1962 Ateliers et Presses de Taizé | CD: The Best Taizé-
Album in the World ... Ever! (KMCD3147)

3 Entscheidung

Im Dunkel unsrer Nacht entzünde ein Licht

Im Dunkel unsrer Nacht entzünde das Feuer,
das nie mehr erlischt, niemals mehr erlischt.

**Text /Musik: Jacques Berthier (1923-1994), Taizé | CD: Hagi-
os – Ein gesungenes Gebet, Helge Burggrabe (LC 06203)**

4 Angst

Aus tiefer Not schrei ich zu dir (GL 277,2)

Es steht bei deiner Macht allein

die Sünden zu vergeben,

das dich fürcht beide, groß und klein,

auch in dem besten leben.

Darum auf Gott will hoffen ich;

mein Herz auff ihn soll lassen sich.

Ich will seins Wort erharren.

**Text und Melodie: Martin Luther? 1524; Satz: Johann Walter
1524 | CD: Die helle Sonn leuchtet, Deutsche Kirchenlieder,
Stimmwerck. © Classic Production Osnabrück 2013 (LC
8492)**

5 Gefangennahme

Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen

Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen,
dass man ein solch scharf Urteil hat ge-
sprochen?

Was ist die Schuld, in was für Missetaten
bist du geraten?

**Text: Johann Heermann 1630, Melodie Johann Crüger 1640
nach Genf 1543 | Satz: Johann Sebastian Bach (1685-1750) |
CD: Herzliebster Jesu. Bläsermusik zu Passion und Ostern.
Westfälisches Blechbläserensemble unter der Leitung von
Werner Benz. © Gerth Medien 2009 (LC 13743)**

6 Verleugnung durch Petrus

In Monte Oliveti

In monte Oliveti oravit ad Patrem: Pater, si fieri
potest, transeat a me calix iste: Spiritus qui-
dem promptus est, caro autem infirma, fiat vo-
luntas tua.

Am Ölberg betete er zum Vater: Mein Vater,
wenn es geschehen kann, so gehe dieser
Kelch an mir vorüber. Der Geist ist willig, aber
das Fleisch ist schwach. Dein Wille geschehe.

**Marc Antonio Ingegneri (1547-1592) | CD: Gesänge für die
Ewigkeit – Passions- und Ostergesänge im Regensburger
Dom. Regensburger Domspatzen und Leitung von Roland
Büchner. © RDO records 2011 (LC 20792)**